

Familienfreundliche Unternehmen im Kanton Luzern Luzerner KMU im Portrait

nsn medical ag

«Familienfreundlichkeit ist eine soziale, aber auch eine ökonomische Notwendigkeit»

Die nsn medical ag offeriert ihren Mitarbeitenden – darunter 80 Prozent Frauen – eine grosse Palette an Teilzeitmöglichkeiten. Das Unternehmen sammelt derzeit auch erste Erfahrungen mit flexiblen Arbeitspensen in Führungspositionen. Mit dem KMU-Check hat die nsn medical ag den Grundstein für dieses Vorhaben gelegt.

Woran denken Sie beim Thema Familienfreundlichkeit?

Martina Faass: Ich denke an die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Wenn es uns als Unternehmen gelingt, mit unseren Anstellungsbedingungen gute Voraussetzungen zu schaffen, können wir Mitarbeitende mit familiären Verpflichtungen im Unternehmen halten. Zusätzlich erhöhen sich unsere Chancen, neue Mitarbeitende zu gewinnen. Familienfreundlichkeit ist für uns somit eine soziale, aber auch eine ökonomische Notwendigkeit.

Warum haben Sie am Familienfreundlichkeits-Check teilgenommen?

Wir sind eine Unternehmensgruppe, die im Gesundheitswesen tätig ist. In unserer Branche ist der Frauenanteil hoch und es bestehen Möglichkeiten Teilzeit zu arbeiten. Für unser Unternehmen ist es wichtig, in Bezug auf Vereinbarkeit von Beruf und Familie am Ball zu bleiben. Der KMU-Check bot die Gelegenheit zu einer Standortbestimmung und sorgte für angeregte Diskussionen. Wir waren und sind stets offen für Massnahmen, mit welchen sich unsere Anstellungsbedingungen künftig noch familienfreundlicher gestalten lassen.



Martina Faass ist Leiterin HR bei der nsn medical ag.

nsn medical ag

Branche: Gesundheitswesen

Standorte: Meggen, Seuzach, Winterthur, Zürich, Richterswil, Lugano

Gründung: 1997

Personalbestand: 518 Mitarbeitende*
(415 Frauen, 103 Männer)

Teilzeitmitarbeitende: 330 Mitarbeitende
(275 Frauen, 55 Männer)

* davon 18 in Meggen

www.nsn-medical.ch

Konkret umgesetzt — Unsere Beispiele für mehr Familienfreundlichkeit:

- ▶ Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Vorstellungs- und Mitarbeitendengesprächen thematisieren
- ▶ Übersicht der Regeln und Angeboten für Mitarbeitende mit Familienpflichten
- ▶ Teilzeitarbeit auch in Führungspositionen
- ▶ Co-Leitungen

Wo liegen Ihre Stärken im Bereich Familienfreundlichkeit?

64 Prozent unsere Mitarbeitenden arbeiten bei uns in Teilzeit, 17 Prozent davon sind Männer. Wir bieten neben einer grossen Palette an Teilzeitmöglichkeiten eine hohe Flexibilität und sind in der Lage, uns im Bezug auf das Arbeitspensum nach den Wünschen der Mitarbeitenden zu richten – dies bei Bedarf auch kurzfristig und/oder für einen bestimmten Zeitraum. Die Bedürfnisse der Mitarbeitenden mit Familienpflichten werden zudem bei der Dienst- und Ferienplanung berücksichtigt. Auch das Vorgehen bei familiären Nofällen ist bei nsn medical unkompliziert und darauf ausgerichtet, die Mitarbeitenden zu unterstützen.

Haben Sie aufgrund des KMU-Checks konkrete Verbesserungsmaßnahmen in Angriff genommen oder sogar schon umgesetzt?

Der Check hat uns dafür sensibilisiert, Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowohl bei den Vorstellungsgesprächen als auch in den Mitarbeitergesprächen zum Thema zu machen. Darüber hinaus arbeiten wir an einer umfassenden Übersicht der entsprechenden Regelungen und Möglichkeiten für Mitarbeitende mit familiären Verpflichtungen. Eine weitere Massnahme besteht darin, Teilzeitmöglichkeiten auch in Führungspositionen zu schaffen. Seit 2014 wird eines unserer Unternehmen von einer Direktorin in Teilzeit geleitet. Darüber hinaus setzen wir in verschiedenen Positionen auf Co-Leitungen, bei welchen sich zwei Mitarbeitende eine Führungsposition teilen. Damit sind wir bei allfälligen Ausfällen besser abgesichert und profitieren wir von doppeltem Know-How.

Text: Daniel Schriber, Schriber Kommunikation GmbH



Mit innovativen Arbeitsbedingungen gelingt es der nsn medical ag auch Mitarbeitende mit Familienpflichten im Gesundheitswesen zu behalten – z.B. Yvonne Meier als Leiterin ambulanten Bereich und Empfang.

Familienfreundlichkeits-Check für KMU

«Unternehmen sind sehr daran interessiert, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Privatleben zu ermöglichen – vermehrt auch KMU», sagt Daniel Huber von der Fachstelle UND. Diese hat einen KMU-Check entwickelt, der auf die besonderen Begebenheiten und Bedürfnisse von KMU zugeschnitten ist. «Wir zeigen den Unternehmen ihre Stärken und vorhandenes Verbesserungspotenzial auf», erklärt Huber. 12 Luzerner KMU führten den Check im Rahmen des Projekts «Familienfreundliche Unternehmen im Kanton Luzern» durch.

www.und-online.ch

So engagiert sich der Kanton Luzern

Der Kanton Luzern will aktiv zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie beitragen. Die Fachstelle Gesellschaftsfragen führt deshalb von 2012 bis 2015 ein Projekt zur Förderung familienfreundlicher Rahmenbedingungen in Unternehmen durch. Unterstützt wird das Projekt von regionalen Wirtschaftsverbänden, prominenten Botschafterinnen und Botschaftern aus Wirtschaft und Politik sowie von Finanzhilfen nach Gleichstellungsgesetz.

Informationen und Tools für Unternehmen:

www.disg.lu.ch/familienfreundlichkeit

KANTON
LUZERN

Gesundheits- und Sozialdepartement
Dienststelle Soziales und Gesellschaft (DISG)
Fachstelle Gesellschaftsfragen
Rösslimattstrasse 37
Postfach 3439, 6002 Luzern
Telefon 041 228 67 12
Telefax 041 228 51 76
gesellschaftsfragen@lu.ch
www.disg.lu.ch/familienfreundlichkeit